

**Fahrtage mit Einzugsbetrieb:**  
28., 29. Januar / 04., 05., 11., 12., 18., 19., 25.,  
26. Februar / 30. April / 01., 16. Mai / Sa. und So.  
von Mai bis Oktober / 01., 02. Dezember

**Fahrtage mit Zweizugsbetrieb:**  
01. Jan./ 06. bis 09., 26., 29. April / 17., 26. bis 28. Mai / 25., 26. August / 03. Oktober /  
08., 09., 15., 16., 27. Dezember 2012 bis 01. Januar 2013

Züge der Museumsbahn sind bewirtschaftet ☺  
Beförderung von Kinderwagen, Fahrrädern und Wintersportgeräten erfolgt kostenlos.  
Es gelten die Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen der Preßnitztalbahn.

Bei kurzfristigem Ausfall einer Dampflok können einzelne Züge auch mit einer Diesellok verkehren.

X = Zug hält nur bei Bedarf  
☺ = Dampfzug

☺ = Zug verkehrt nicht am:  
28., 29. April /  
31. Dezember 2012

☺ = Zug verkehrt nicht am:  
01. Januar /  
28., 29. April /  
01. Januar 2013

km	Zug	10	12	14	16	18	20	10	12	14	16	18	20	10	12	14	16	18	20	10	12	14	16	18	20	
22,8	Jöhstadt																									
21,8	Schlössel																									
21,3	Loreleifelsen Hp	X																								
18,9	Schmalzgrube																									
18,3	Schmalzgrube																									
18,3	Forellenhof Hp																									
16,5	Stollin Hp																									
15,5	Wildbach Hp	X																								
15,0	Steinbach																									
15,0	Steinbach																									
15,5	Wildbach Hp																									
16,5	Stollin Hp	X																								
18,3	Forellenhof Hp																									
18,9	Schmalzgrube																									
21,3	Loreleifelsen Hp																									
21,8	Schlössel																									
22,8	Jöhstadt																									

## Die Preßnitztalbahn verbindet eine Region

Steinbach mit dem über Sachsens Grenzen hinaus bekannten Wasserhaus ist ein Ausgangspunkt für eine beschauliche Fahrt mit der Museumsbahn. Die ehemalige Bahnstrecke wurde von hier aus bis Wolkenstein als Radwanderweg ausgebaut.



Steinbach bei Jöhstadt

hfp. Wildbach

Am rauschenden Wildbach befindet sich eine gemütliche Raststätte, die mit originalen Speisen und Getränken nicht nur den Wandersmann zur Rast einlädt. Tel.: +49 (0) 37343 88738

hfp. R.-Gegentrum-Stollin



Eingebettet in hohe Wälder, nur wenige Schritte von der Haltestelle entfernt, befindet sich ein Zeugnis des Altbergbaus, das Besucherbergwerk „Andreas-Gegentrum-Stollin“. Tel.: +49 (0) 37343 21188

hfp. Forellenhof

Direkt am Haltepunkt liegen in ruhiger Lage neben einem kleinen Forellenteich die Pension und das Restaurant „Forellenhof“ mit seiner exklusiven Küche. Tel.: +49 (0) 37343 2472

Schmalzgrube



Der Ort verdankt seinen Namen einem alten Schmelzofen, der als weiterer Zeitzeuge des erzgebirgischen Silberbergbaus unweit vom Bahnhof besichtigt werden kann.

Schlössel

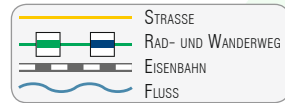
Der einsam im Schwarzwasseratal gelegene Haltepunkt am Loreleifelsen ist Ausgangspunkt idyllischer Wanderungen entlang der Bahnstrecke. In Richtung Grumbach erreichen Sie nach ca. 20 min Fußweg das Hotel und Restaurant „Heilbrunnen“ Tel.: +49 (0) 37343 21209.

Ausstellungs- und Fahrzeughalle

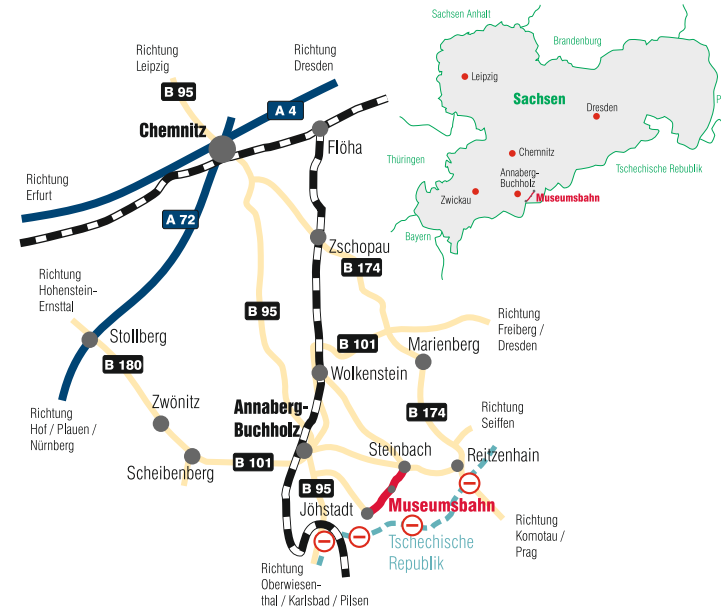
Zu bestimmten Fahrtagen finden Veranstaltungen bzw. Ausstellungen statt. Es ist kein öffentlicher Haltepunkt!



Höchstgelegener Bahnhof der Strecke, der in seinem historischen Lokschuppen die betriebsfähigen Dampflokotiven beherbergt.



## Und so finden Sie uns:



### Fahrpreise: (Gesamtstrecke, Auswahl)

	einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt	Tageskarte
<b>Erwachsene</b>	6,00 €	10,00 €	19,00 €
<b>Kinder*</b>	4,00 €	6,00 €	10,00 €
<b>Familienkarte**</b>	-	21,00 €	-
<b>Gruppen</b>	Ermäßigungen auf Anfrage (ab 10 Personen)		

\* 6 - 14 Jahre \*\* 2 Erw. + max. 5 Kinder

### Gemeinsam mit unseren Partnern aus der Region organisieren wir:

- Veranstaltungen in der Ausstellungs- und Fahrzeughalle
- Firmenfeiern/Projekttag
- Familien- und Hochzeitsfeiern
- Nachtschwärmerfahrten
- ... und was Sie wünschen



### Gutscheine, Informationen und Bestellungen bei:

Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e.V.  
Am Bahnhof 78 · D-09477 Jöhstadt  
Tel.: +49 (0) 37343 80807 · Fax: +49 (0) 37343 80809  
E-Mail: verein@pressnitztalbahn.de

# Museumsbahn Steinbach - Jöhstadt Preßnitztalbahn



# Dampf-Fahrtage 2012

**samstags und sonntags von Mai bis Oktober an jedem Wochenende Dampfzugfahrten**

28. und 29. Januar	WinterDampf
04. und 05. Februar	WinterDampf
11. und 12. Februar	WinterDampf
18. und 19. Februar	WinterDampf
25. und 26. Februar	WinterDampf
06. bis 09. April	Ostern
28. April und 01. Mai	FrühlingsDampf
samstags und sonntags von Mai bis Oktober	Dampfzugfahrten an jedem Wochenende
17. bis 20. Mai	Dampf zu Himmelfahrt
26. bis 28. Mai	Pfingsten mit Bahnhofsfest „120 Jahre Preßnitztalbahn“
1. und 3. Samstag im Juni und August	Nachtschwärmerfahrten
01. Juni	Kindertag (Sonderveranstaltung)
01. und 02. Juni	Güterverkehr rund um die Uhr (Sonderveranstaltung)
02. und 03. Juni	9. Jöhstädter Oldtimerfest
07. und 08. Juli	Karl-Stülpner-Fahrten
04. und 05. August	Wildbachfest/10. Steinbacher Ziegentreffen
25. und 26. August	4. Sächsischer Bergmannstag
01. und 02. September	Fahrten zum Schulanfang
08. und 09. September	Tag des offenen Denkmals
03. Oktober	Volldampf im Herbst
01. und 02. Dezember	Fahrten im Advent
06. Dezember	Nikolausfahrten (Sonderveranstaltung)
08. und 09. Dezember	Fahrten im Advent
15. und 16. Dezember	Fahrten im Advent
27. Dez bis 01. Jan 2013	Fahrten zum Jahreswechsel

Zu „Pfingsten“ 2012 findet wieder eine große Modelleisenbahnausstellung in der Ausstellungs- und Fahrzeughalle statt.

Zu den Fahrtagen „Ostern“, „Pfingsten“, „9. Jöhstädter Oldtimerfest“ und „Volldampf im Herbst“ verkehrt ein historischer Omnibus als Zubringer zur Museumsbahn mit Anschluss zur DB-Erzgebirgsbahn zwischen Wolkenstein und Steinbach.

# 120 Jahre Schmalspurbahn Wolkenstein – Jöhstadt

## Als die Eisenbahn den Lebensrhythmus verändert hat

Nach mehreren Anläufen und jahrelangen Verhandlungen der Fabrikanten aus dem oberen Erzgebirge sollte nun auch der technische Fortschritt jener Zeit in die Region Einzug halten. Am 31. Mai 1892 war es endlich soweit. Eine 23 Kilometer lange schmalspurige Eisenbahnstrecke zwischen Wolkenstein und der Bergstadt Jöhstadt konnte nach einer einjährigen Bauzeit feierlich eröffnet werden. Dieser Tag brachte nicht nur die ersehnte wirtschaftliche und regionale Entwicklung mit sich, sondern veränderte den Lebensrhythmus der Bevölkerung grundlegend. Der Tagesablauf an der Schmalspurbahn richtete sich nun maßgeblich nach dem Fahrplan der von Dampflokomotiven betriebenen Bahn. Mit Ankunft des ersten Zuges sollte der Ort erwachen und mit dem Abendzug erloschen die Lichter der Stadt und der Tag kam seinem Ende immer näher.

Diese prägende Veränderung sollte nicht die einzige in den vergangenen 120 Jahren dieser Schmalspurbahn im Preßnitz- und Schwarzwassertal sein. Es war der Beginn einer wechselvollen Geschichte.

## Die wirtschaftliche und regionale Entwicklung

Der Fahrplan der Reisezüge war stets dem des Güterverkehrs unterlegen. Die schweren und langen Güterzüge auf der Schmalspurbahn Wolkenstein – Jöhstadt dienten als wichtigstes Transportmittel für die unterschiedlichen Industriezweige, die sich in der Region und vor allem in den engen Flusstälern von Preßnitz und Schwarzwasser ansiedelten. Zahlreiche Anschlussgleise zweigten von dem mit 750 mm Spurweite schmalspurigen Schienenstrang ab, um somit den Bahnkunden ein vereinfachtes Be- und Entladen der Güterwagen vor Ort in den Betrieben zu ermöglichen. Anfangs waren es hauptsächlich Holz- und papierverarbeitende Fabriken, die ihre Energie oft aus den Flussläufen gewannen. Besonders bekannt durch die Herstellung von Feuerlöschtechnik ist die Fa. E.C. Flader, die in Jöhstadt gegründet wurde. Der bedeutendste Betrieb entlang der Strecke mit einem Eisenbahnanschluss war von 1951 bis zur Betriebseinstellung dieser Schmalspurbahn das Kühlschrankwerk des VEB DKK Scharfenstein in Niederschmiedeberg.



Mit dem wirtschaftlichen Aufschwung im ganzen Land und den dadurch verbundenen Anstrengungen der Berufstätigen stieg auch die Sehnsucht nach Erholung. In den 70er Jahren entwickelte sich langsam der Fremdenverkehr im Schwarzwasser- und Preßnitztal. Viele Urlauber entdeckten das Erzgebirge als Ferienregion, Ferienheime und zahlreiche touristische Angebote wurden ausgebaut bzw. neu geschaffen. Das bescherte der liebevoll Bahn' l genannten Eisenbahnlinie steigende Fahrgastzahlen.

Alles das half leider nicht den Fortbestand der Bimmelbahn zu sichern. Wegen ausbleibender Reparaturen und den immer größer werdenden Schäden an den Gleisen wurde, den Protesten der Bevölkerung zum Trotz, diese einzigartige Schmalspurbahn 1984 und 1986 abschnittsweise stillgelegt und komplett abgebaut. Es ist ruhig entlang der ehemaligen Bahnlinie geworden. Die Bevölkerung musste sich an die neuen Gegebenheiten wieder anpassen, ihren Lebensrhythmus ändern.

## Als vor 20 Jahren die Schmalspurbahn zurückkehrte

Bereits 1988 vereinigten sich Eisenbahnfans, um die letzten Relikte der Preßnitztalbahn zusammenzutragen und der Nachwelt zu erhalten. Mit der politischen Wende in der ehemaligen DDR, zu Zeiten einer zusammenbrechenden Wirtschaft und hoher Arbeitslosigkeit wagten die als „Verrückte von Jöhstadt“ bezeichneten Enthusiasten einen nicht alltäglichen aber gewichtigen Schritt. Sie wollten die 750-mm-Schmalspurbahn zwischen Steinbach und Jöhstadt wieder aufbauen und als Museumsbahn betreiben. Sie begannen in Jöhstadt mit der Sanierung der Lokschuppenruine, kauften Dampflokomotiven, beschafften Reisezug- sowie Güterwagen und restaurierten diese mühselig.

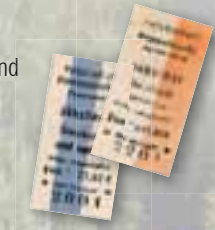
Was damals kaum einer für möglich hielt, wurde vor 20 Jahren tatsächlich zur Realität. Zum ersten Bahnhofsfest im Jahr 1992 konnte wieder eine Dampflokomotive in Jöhstadt und somit auf der Preß-

nitztalbahn in Betrieb erlebt werden. Zahlreiche Eisenbahninteressierte und Leute aus den umliegenden Gemeinden kamen zum Fest, um sich einen Eindruck von der „neuen“ Preßnitztalbahn zu verschaffen, und ihre Freunde zum Ausdruck zu bringen. Und wieder galt es, sich der Eisenbahn und dem Rhythmus der Zeit anzupassen. Von nun an wuchs das Schienenband unaufhaltsam. Durch „eine Hand voll“ ehrenamtlich tätiger Eisenbahnfans, die seit dem ihre Freizeit für den Wiederaufbau und den Betrieb der Preßnitztalbahn opferten, erwachte eine Region zu neuem Leben. Es wurde weiter aufgebaut und investiert und eine Eisenbahnanlage geschaffen. Nicht nur in den Gaststätten und Pensionen entlang der Museumsbahn entstanden Arbeitsplätze in dieser strukturarmen Region.

Die von Dampflokomotiven gezogenen historischen Personenzüge verkehren nunmehr an jedem Wochenende von Anfang Mai bis Ende Oktober und zusätzlich an weiteren Fahrtagen im Jahr. Gern begrüßen Sie die freundlichen Eisenbahner, die stets ihren Dienst ehrenamtlich verrichten, auch zu einer Sonderfahrt für Reisegruppen, bei Familienfeiern oder Ihrem Firmenjubiläum. Ebenfalls sind Reservierungen einzelner Wagen in den regulär verkehrenden Zügen möglich. Fahren Sie in einem der historischen Reisezugwagen der 1. bis 4. Klasse oder genießen Sie die Fahrt in unseren Buffetwagen bei Kaffee und Kuchen oder einem kühlen Getränk! Eine Fahrt mit der Preßnitztalbahn ist stets etwas Einzigartiges.

Steigen Sie ein, wenn die Dampflokomotiven pfeifen und der Schaffner ruft:

„Zur Fahrt mit der Preßnitztalbahn bitte einsteigen!“



Der Fahrbetrieb auf der Museumsbahn wird durch ehrenamtliches Engagement der Vereinsmitglieder organisiert und aufrechterhalten. Auch über Ihre Unterstützung würden wir uns sehr freuen.  
Spendenkonto 412 267 700 bei Commerzbank Chemnitz (BLZ 870 400 00)  
IBAN: DE13 8704 0000 0412 2677 00 · BIC: COBADEFFXXX

